



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 10.1.10 – 17.1.10

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>10.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>
<b>Mo</b>	<b>11.1.</b>	<b>19.00</b>	<b>Tanz und Musik aus den 70ern im Pfarrsaal</b>
<b>Di</b>	<b>12.1.</b>	<b>16.30</b>	<b>EKO-Vorbereitung</b>
		<b>17.30</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.00</b>	<b>Firmvorbereitung</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>13.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
		<b>13.00</b>	<b>Begräbnis Friedhof Gersthof</b>
			<b>Reg.Rat.Dir.a.D. Franz Broukal</b>
			<b>anschl. Seelenmesse Pfarre St. Leopold</b>
<b>Do</b>	<b>14.1.</b>	<b>19.00</b>	<b>Firmvorbereitung</b>
<b>Fr</b>	<b>15.1.</b>	<b>19.00</b>	<b>Abendlob</b>
<b>Sa</b>	<b>16.1.</b>	<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>17.1.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg: Jes 42, 5a.1-4,6-7

2. Lesg: Apg.10,34-38

Evang: Lk 3,15-16.21-22

## Die Umkehrtaufe dessen, der ohne Sünde ist

Die Taufe des Johannes war eine Umkehrtaufe. Dass der Sohn Gottes, der ohne Sünde war, von Johannes diese Taufe erbittet, das beschäftigt viele Menschen, auch heute noch!

Gott heiligt in Jesus Christus das gesamte menschliche Leben, von der Empfängnis bis zum Tod und vervollkommnet es schließlich in der Auferstehung. Kein Ereignis des individuellen Menschenlebens ist ohne Gottes Gegenwart. So soll auch der Schritt der Umkehr voll der Gegenwart Gottes sein. Nicht weil Jesus die Taufe „nötig“ gehabt hätte, lässt er sich von Johannes taufen, sondern damit er uns dort abholt, mit seiner ganzen Person, mit seiner ganzen Menschlichkeit und Göttlichkeit, wo wir stehen. Schließlich liegt in diesem Akt auch eine Anerkennung des Täufers Johannes. Derjenige, der Jesus vorausgeht - seine Taufe geschieht im Auftrag Gottes. Jesus bestätigt den, der, wie er, von Gott gesandt ist. So

wird die Taufe Jesu zum Lobpreis Gottes und enthält die Einwilligung, das „Ja“ Jesu zu Gottes Willen. Aus menschlicher Perspektive können wir ahnen, dass des Vaters Herz voll Liebe zu seinem Sohn überfließt. Ist nicht der Heilige Geist, der auf Jesus herabschwebt, eine Umarmung aus dem Herzen des Vaters?

So gehen auch wir heute aus der Innerlichkeit der Weihnachtszeit hinaus in die Öffentlichkeit. Am Beginn des Jahreskreises und unserem Wirken in der Welt sind wir eingeladen, uns auf unser Ja zu Gottes Willen, das bei unserer Taufe stellvertretend von Taufpaten gesprochen wurde, zu besinnen. Auch wir können gewiss sein, dass uns der Vater durch den Heiligen Geist beständig umarmt, mit sich untrennbar verbindet und stärkt.



## Die 17 Sternsinger des Fotos ...

... waren nur ein Teil jener **58 Maria RastlerInnen, die mithalfen**, die Botschaft der 3 Könige im ganzen Pfarrgebiet weiter zu tragen - als Sternsinger, Begleiter,

Organisatoren, Chauffeure und Gastgeber für Müde und Hungrige.

**Nicht weniger als 12 Gruppen waren an drei Tagen unterwegs!**

Ein Wermutstropfen: manche Türe blieb verschlossen (warum?).

Das **Ergebnis von € 4.186,81 ist großartig** - und fast ident mit dem des Vorjahres. Trotz der überall knapperen Budgets!

*Ein G'schichterl dazu* : als sich Donnerstag herauskristallisierte, dass einige Straßenzüge in den hinteren „Steinbach-Bergen“ nicht mehr besucht werden können, sprang kurzentschlossen eine Familie als „last-minute“-Gruppe ein, schnappte sich Stern, Kronen und Gewänder, lernte die Texte und machte andere froh - und sich auch!

**Vielen, vielen Dank im Namen einer Million wirklich armer Menschen** in Indien und Lateinamerika, denen mit Projekten der Sternsinger-Aktion nachhaltig geholfen wird.

## *In memoriam*

Wir denken an **Johann Frenzl (†28.12.) Willi Benesch (†29.12.) und Franz Broukal (†01.01.)**, die in unserer Gemeinschaft wirkten und vor kurzem heimberufen wurden. Wir beten für sie und ihre Angehörigen. **R.I.P.**